

	<p>Objekt: Fahne des "Gau Brandenburg Gruppe Pankow u. Umg."</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba-pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pankow</p> <p>Inventarnummer: 03244</p>
--	---

Beschreibung

Die Organisationsstruktur der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) umfasste eine Anzahl sogenannter Parteigaue, d. h. regionale Territorien (bis 1933 der Weimarer Republik, ab 1933 des Dritten Reiches).

Dabei konnten sich die territorialen Grenzen der einzelnen Parteigaue ändern. Der "Gau Groß-Berlin" ging aus dem 1923 gegründeten "Gau Brandenburg" hervor. So gehörte die "Gruppe Pankow" zunächst dem "Gau Brandenburg" und schließlich bis Kriegsende (1945) dem "Gau Groß-Berlin" an. Die Gauen "Brandenburg" und "Ostmark" wurden bis zu ihrer Auflösung und dem Ende des NS-Regimes im Jahre 1945 unter der Bezeichnung "Gau Kurmark" zusammengefasst.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Textil
Maße: 28 x 46 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Brandenburg

[Geographischer wann
Bezug]

wer

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wo	Berlin-Pankow
wann	
wer	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP)
wo	

Schlagworte

- Gau
- Nationalsozialismus
- Weimarer Republik

Literatur

- Gerhard Kratzsch (1989): Der Gauwirtschaftsapparat der NSDAP. Menschenführung - "Arisierung" - Wehrwirtschaft im Gau Westfalen-Süd; eine Studie zur Herrschaftspraxis im totalitären Staat. Münster
- Jürgen John (2007): Die NS-Gaue. Regionale Mittelinstanzen im zentralisierten "Führerstaat"? In: Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte. München
- Peter Hüttenberger (1969): Die Gauleiter. Studie zum Wandel des Machtgefüges in der NSDAP. In: Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte. Deutsche Verlags-Anstalt. Stuttgart